

nachtgelt und ein taggelt. 1449 Bl. 3^b: *den scheckenmecher gnant Dulde uff-nemen zu eym z., so ferre man ein pert haben mag.* Bl. 20^b: *den bosuner zu eym z. uffnemen und yme eyn pert bestellen.* 1495 Bl. 14^a: *den jungen gesellen, erbar lude kinder, sagen, hinfure in ußleuffen heym bliben und uff ire pferde andere arme knecht als zustossere verordenen, sie bitten, des gutwillig zu sin.*

zutreger, Zuträger. Nur Bdb. 1462 O. 21^a: *Hanß Reinhart, der guden lude zutreger 3 ß, und ist arm: also ein Mann,*

der den Aussätzigen die Speisen zu-trägt. Er wohnte im Hainer Hof.

zuwechter, Gehilfe eines Wächters. 1449 Bgmb. 40^b: *die z. zu Sassenhusen abetun und die wachte durch die rotten bestellen.* 1473 Bgmb. 43^b: *den z. uff Pharrthorn, als der zu ettlichen malen die leste glocke nit gelut hat, straffen.*

zwirnmechern, Zwirnmacherin, nur 1375 Bdb. Sa. 43^b: *Metze z. Leute, die mit Zwirn in der Messe auf dem Pfarrkirchhof stehen, kommen 1424 Ba. vor.*

Nachträge.

bretsnyder = *seger*.

brudermeister, Vorsteher einer Bruderschaft, z. B. in der konfiszierten Ordnung der Zimmerleute von 1400 (Ugb. C 40 C). Sonst auch *bussenmeister* (sp. *buchsengeselle*), *kerzenmeister*, *fron-fastenmeister*, *stobenmeister*, *urtenmeister*, *urtengeselle*, *altgeselle*, bei den Schneiderknechten *vierer*.

doppeler = *dopperer*? 1449 Bgmb. 53^b: *Contze d. von Babenberg* (auf der Messe).

gertenerschutze, Schütze, der die Gärten hütet. 1366 Gefällbuch Sieg-

frieds zum Paradiese. Vgl. *fellschutze*, *wingartschutze*, *wiesenschutze*.

jarwerkman, ein Bauhandwerker, der von einem Kloster für das Jahr angenommen ist. Er erhält außer seinem Lohn gewöhnlich auch einen Teil der Kleidung.

kellerknecht, *kellerman*, Bänder im Dienste eines Weinhändlers.

kistenherren s. *pfortenherren*.

ußknecht, wie es scheint, ein von außen zugezogener (nicht im festen Dienstverhältnis stehender) Knecht. Vgl. unter *wagenknecht*.